

Die Nervosität

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **176 (1903)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Nervosität,

von der unsere Altvordern noch nichts wußten, ist heute nahezu ein Allgemeinübel geworden. Es läßt sich das leicht begreifen, wenn man bedenkt, welche Anforderungen, namentlich in den Städten, mit ihrem lärmenden und hastenden Verkehr, das moderne Erwerbaleben an den Einzelnen stellt. —

Statt nun diese Schäden durch eine möglichst vernünftige Lebensweise auszugleichen, sündigen viele noch durch den Gebrauch aufregender Genußmittel ja sie stürmen damit förmlich auf ihre Gesundheit ein. —

Zu den populärsten, aber auch schädlichsten dieser Genußmittel gehört unstrittig der Bohnenkaffee, der einen Giftstoff, das Coffein, enthält, der zwar scheinbar angenehme Wirkungen hervorbringt, aber auch spätere üble Folgen wie eben Nervenerregung, Reizbarkeit, Magenleiden u. s. w. nach sich ziehen kann. —

Da nun die wenigsten Menschen den ihnen liebgewordenen Bohnenkaffee entbehren wollen, ist ein gesundes vollwertiges Ersatzmittel für denselben doppelt hoch zu schätzen. Ein solches ist in dem bekannten „Kathreiner's Malzkaffee“ gefunden. Dieses Kabritat ist nach patentiertem Verfahren, aus eigenartig bereitetem Malze hergestellt und mit Extrakten aus dem Fleische der Kaffeefrucht (die in eigenen Anlagen in den Tropen gewonnen werden) durchtränkt. — Infolgedessen ist **Kathreiner's Malzkaffee** etwas ganz anderes als gebrannte Gerste oder gewöhnliches Malz;

er besitzt in hohem Grade Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees und ist dadurch allen Kaffeesurrogaten weit überlegen. —

Es ist entschieden ein gesundheitlicher Vorteil, wenn man **Kathreiner's Malzkaffee** als Zusatz zum Bohnenkaffee verwendet; das Malz schwächt die aufregende Wirkung des Coffeins ab, der Geschmack leidet dabei aber nicht, im Gegenteil, er wird voller, milder und angenehmer und wer einmal eine Mischung von **Kathreiner's Malzkaffee** und Bohnenkaffee gewöhnt ist, wird dieses Getränk jeder andern Bereitungsart vorziehen. —

Für den Anfang beginnt man am besten mit einem Zusatz von $\frac{1}{3}$ Malzkaffee geht dann zu einer Mischung von „halb und halb“ und später zu $\frac{2}{3}$ Malzkaffee und $\frac{1}{3}$ Bohnenkaffee über. Auf diese Art wird man leicht zu der Erkenntnis kommen, daß auch der reine **Kathreiner'sche Malzkaffee**, richtig zubereitet, ganz vorzüglich schmeckt. Daß dieser der Gesundheit am zuträglichsten ist, ist selbstverständlich; Kinder sollten, wenn sie überhaupt Kaffee trinken, nur reinen „Kathreiner“ bekommen.

Der echte **Kathreiner'sche Malzkaffee** kommt nur in plombierten Paketen mit Bild und Namenszug des Prälaten Kneipp als Schutzmarke und der Firma **Kathreiner's Malzkaffee**fabriken zum Verkauf. —

Man hüte sich vor anderen Packungen oder vor loser Ware!